Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 4 · 26. 1. 2023
61. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausabe erscheint am 9. Februar

Sossenheimer Spitzen

Schnell handeln

von Mathias Schlosser

Eigentlich ist für´s Erste alles wieder gut. Die Gaspreise sind wieder da, wo sie vor Beginn des Ukraine-Kriegs auch waren. Zwischenzeitlich lagen sie eine Zeit lang exorbitant höher, doch am Ende werden es nur wenige wenige Monate sein, in denen der Gaspreis auf einem astronomischen Niveau lag. Und das waren hauptsächlich Sommermonate in einem der heißesten Sommer überhaupt. Geheizt wurde da nur wenig.

Somit müsste sich die Aufregung um die Gaspreise eigentlich relativ schnell wieder legen. Denn rechnet man noch die großzügigen Hilfen der Bundesregierung hinzu – Stichwort Gaspreisbremse – dann können die Kosten für die Verbraucherinnen und Verbraucher am Ende gar nicht so viel höher liegen als bisher.

Trotzdem sollen die meisten Gaskunden – auch in Sossenheim - ab diesem Jahr Vorauszahlungen leisten, die die bisherigen monatlichen Überweisungen deutlich übersteigen. Das birgt einen enormen sozialen Sprengstoff, denn einige Menschen wissen einfach nicht, wie sie das bezahlen sollen. Daher sind die Energieversorger gefordert schnell zu handeln und die hohen Vorauszahlungen sofort auf ein realistisches Maß zu reduzieren. Und auch die Stadt Frankfurt ist in der Pflicht, unbürokratische Lösungen für Menschen zu finden, die von den hohen Energiepreisen besonders hart getroffen werden.

Erstmals fand der Neujahrsempfang des Vereinsrings im großen Saal des Volkshauses statt, dessen Bühne die Fahnen der verschiedenen Sossenheimer Vereine schmückten. Franz Kissel begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine. Foto: Schlosser

„Starke Gemeinschaft“

Neujahrsempfang des Vereinsrings im großen Saal des Volkshauses mit Axel Wintermeyer

Ein schönes Programm hatte der Vereinsring Sossenheim für seinen diesjährigen Neujahrsempfang auf die Beine gestellt. Vertreterinnen und Vertreter fast aller Vereine kamen dazu am 13. Januar im großen Saal des Volkshauses zusammen.

Der Vorsitzende des Vereinsrings, Franz Kissel, begrüßte die Gäste. Seiner Einladung gefolgt waren auch vom Stadtverband, Uwe Serke, und Vertreter benachbarter Vereinsringe sowie der Chef der hessischen Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, der sich – quasi als Festrede – auf der Bühne von Kerbebursch Marco Prehler interviewen ließ.

Für ihr Engagement wurden Jenny und Sonja Kron, Michael Schneider und Hannelore Schüssler (von links) ausgezeichnet. Auch Franz Kissel (2.v.r.) erhielt eine Urkunde von Andi Will (rechts). Foto: Krüger

Musikalisch eingerahmt wurde die Veranstaltung von den Sängerinnen der Chorgemeinschaft. Zudem hatte Klaus „Käffi“ Kaffine als „de Sossenheimer“ einen bemerkenswerten Auftritt als „Alleinunterhalter“. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Bei Axel Wintermeyers Ansprache stand das Ehrenamt im Mittelpunkt, denn schließlich ist er in der Landesregierung auch der „Ehrenamtsminister“. „Das Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft“, sagte der Axel Wintermeyer und führte fort: „Stadtteile wie Sossenheim müssen als Gemeinschaft stark sein. Und dank seiner Vereine gelingt das auch in Sossenheim.“ So gebe es auch „Ehrenamtsagenturen“ die ihren Beitrag dazu tun, und die Landesregierung leiste ihren Beitrag dazu.

Anlässlich des Neujahrsempfangs standen auch Ehrungen von Aktiven aus Sossenheim an, die ein Ehrenamt ausführen, auf der Agenda. Dazu zählten Jenny und Sonja Kron, Michael Schneider und Hannelore Schüssler. Überrascht von einer Ehrung war auch Franz Kissel selbst, der seit nunmehr zehn Jahren Vorsitzender des Kultur- und Förderkreises ist. Die Urkunde überreichte Vorstandsmitglied Andreas Will.

Gemütlich beisammensitzend und plaudernd klang ein gelungener Neujahrempfang aus. **mk**

Ausstellung

Die Künstlerin Christine Trübner lädt vom 27. Januar bis 5. Februar zu einer gemeinsamen Kunstausstellung mit drei Freundinnen im Aktionsraum „SoSo... Sossenheim“ in Alt Sossenheim 42 ein.

Die Vernissage findet am morgigen Freitag um 16 Uhr statt. Ansonsten ist die Ausstellung täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Christine Trübner zeigt Öl-Bilder aus den Zyklen „Auf der Flucht/auf der Suche“, „Moderne Versionen der Fruchtbarkeitsgöttin Sheela-Na-Gig: Mannequeens“ und „Brücken bauen zwischen Menschen, Ländern und Kulturen“. Elke Yaya Prochnow zeigt handgestickt Erlesenes auf besonderen Stoffen. Doris Tangel präsentiert Ölbilder von gefangenen Fischen und weiteren Lebenswelten. Klara Zelenka schließlich stellt Ölpastell und andere Techniken mit Visionen von Träumen und Alpträumen, aus. Das „Soso... Sossenheim“ ist ein Leerstandsprojekt von „Radar“ und dem Quartiersmanagement Sossenheim. Im Auftrag des Stadtplanungsamtes steht in Alt-Sossenheim 42 noch bis Ende März ein Möglichkeitsraum zur Verfügung. Interessenten können sich unter quartiermachen.de im Internet oder im Stadtteilbüro in der Schaumburger Straße melden. **red**

Infos zur Wahl

Die CDU Sossenheim informiert am Samstag, 28. Januar, und am Samstag, 4. Februar, jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr zur Oberbürgermeisterwahl.

Die CDU ist dann mit Infoständen am Sossenheimer Kirchberg vertreten. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über den OB-Kandidaten der CDU, Uwe Becker, informieren. Die Wahl zum Frankfurter Oberbürgermeister findet am Sonntag, 5. März statt. Zudem unterstützt die CDU auch bei der Beantragung der Briefwahlunterlagen. **red**

Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf für die verschiedenen Spritzer-Veranstaltungen in der Fastnachtszeit geht weiter.

Karten sind jeweils samstags von 10 bis 13 Uhr im Foyer des Sossenheimer Volkshauses sowie auch online auf der „Spritzer“-Homepage unter die-spritzer.de erhältlich. Folgende Veranstaltungen stehen auf dem Programm: „Krebbelspaß zur Fassenacht“ am 5. Februar, „Spritzer-Party-Sitzung“ am 11. Februar, „Weiber Night Fever“ am 16. Februar, „Große Spritzer Sitzung“ am 18. Februar und „Kinderfaschings-Disco“ am 21. Februar. **red**

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Seit 40 Jahren ist Horst Klärner nun im Dienst der evangelischen Kirche. Sein Jubiläum feierte er an seinem neuen Wohnort Sulzbach, wo ihm Lektorin Karin Laabs und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Matthias Brandt, gratulierten. Foto: gs

Seit 40 Jahren Pfarrer

Horst Klärner feierte Ordinationsjubiläum

Der langjährige Sossenheimer Pfarrer Horst Klärner hat jüngst in Sulzbach sein 40-jähriges Ordinationsjubiläum gefeiert.

Weil derzeit die Pfarrstelle in der dortigen Evangelischen Kirchengemeinde nicht besetzt ist, gestaltet er trotz Ruhestands regelmäßig die Gottesdienste in der Kirche am Platz an der Linde.

Am ersten Advent 1982 wurde der heute 69 Jahre alte Pfarrer in der evangelischen Kirche in Sossenheim in sein Amt eingeführt. Dort war Klärner bis April 2019 als Seelsorger tätig. Nach 37 Jahren ging er in den Ruhestand und zog zunächst nach Bad Soden. Seit Oktober 2020 wohnt er mit seiner Frau in Sulzbach.

In einem Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus wurde an die Amtseinführung erinnert. Lektorin Karin Laabs segnete den Neu-Sulzbacher aus diesem Anlass. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Matthias Brandt, sprach Dankesworte. Nach dem festlichen Gottesdienst folgte eine kleine Feierstunde.

„Die Gemeinde hat mich gefeiert. Das macht mich stolz. Jetzt fühle ich mich richtig als Sulzbacher“, sagte Horst Klärner, der auch schon in Bad Soden eingesprungen ist, wenn Not am Pfarrer war. In Pflegeheimen wie den Taunus-Residenzen und dem Elisabethen-Stift in Bad Soden stellt sich Horst Klärner, der aus Braubach am Rhein stammt, zur Verfügung, um Gottesdienste und Andachten zu halten. So ist er auch gerne dem Ruf der Sulzbacher Kirchengemeinde in seinem neuen Wohnort gefolgt. **gs**

Café-Gespräch am 8. Februar

Die Pflegebegleiter-Initiative des Frankfurter Verbands lädt am Mittwoch, 8. Februar, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr zum nächsten Café-Gespräch ins Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 ein.

Das Café-Gespräch bietet gegenseitigen Erfahrungsaustausch für Menschen von pflegenden und kümmernden Angehörigen. Dadurch können wertvolle Impulse für den Alltag gewonnen werden. Dieses Café-Gespräch steht unter dem Motto der gesetzlichen Betreuung. Dabei sollen unter anderen folgende Fragen geklärt werden: Wer regelt die Angelegenheiten, wie Bankgeschäfte, Wohnen, Gesundheit, wenn man selbst nicht mehr kann? Wie findet man einen passenden Betreuer?

Ein weiterer Café-Gesprächs-Termin findet am 8. März zum Thema „Pflegende Angehörige und Rentenbeiträge“ statt. **red**

In unserem Herzen lebst du weiter,
aber wir vermissen dich.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer bleibt.

Wir nehmen Abschied
von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Erna Krenn

* 8.8.1940 † 19.1.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Bettina, Josef, Sandra
sowie Kevin

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke

Karlheinz Essel

* 21.12.1942 † 22.1.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Erna Essel
Familie und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 8. Februar 2023,
um 13.30 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof,
Siegener Straße, statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen
bitten wir von Trauerbekleidung abzusehen.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von

Hermann Breitmeyer

* 31.10.1945 † 10.1.2023

Ein stiller letzter Gruß

Susanne, Gerd, Sascha, Daniel, Nils,
Theo und Alfred

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Erinnerungen sind wie helle Sterne,
die im Dunkeln unserer Trauer leuchten.
Antoine de Saint-Exupéry

Theodor Fay

* 28.06.1938 † 17.01.2023

Anton und Heidi
Stefan und Katja mit Anna und Jan Philipp
Gabi mit Familie

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, Westerwaldstraße 29

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 1. Februar 2023, um 12.45 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof,
Siegener Straße, statt.

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung
und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an:
06196/848080

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 27. Januar bis 09. Februar 2023

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 29.01.
13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
18.00 Uhr Abendgottesdienst „FeierAbend“
mit Pfarrerin Eisenberg

Sonntag, 05.02.
11.00 Uhr Gottesdienst
13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gaben regensicher verpackt sind!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 27.01.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kirchberg
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 28.01.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Montag, 30.01.
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)

Dienstag, 31.01.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 01.02.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 02.02.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 03.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 04.02.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Montag, 06.02.
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)

Dienstag, 07.02.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 08.02.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 09.02.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 27.01.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/3 08 87 82
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 28.01.
18.00 Uhr Gottesdienst in St. Justinus, Höchst

Sonntag, 29.01.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 31.01.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro) Telefon 0151/58 04 56 48

Mittwoch, 01.02.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)
15.00 Uhr Treffen des Seniorenkreises „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)

Donnerstag, 02.02.
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mit Spendung des Blasiussegens (Krypta)
20.00 Uhr Öffentliche Ortsausschuss-Sitzung (Gemeindehaus)

Freitag, 03.02.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/3 08 87 82 (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 04.02.
18.00 Uhr Abendlob, mit Spendung des Blasiussegens (Krypta)

Sonntag, 05.02.
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mit Spendung des Blasiussegens (Kirche)

Dienstag, 07.02.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, (Gemeindebüro) Telefon 0151/58 04 56 48
15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 08.02.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)

Telefonische Anzeigenannahme:
06196/848080

„Der beste Kandidat“

Infostand und Hausbesuche der SPD

Am Samstag, 28. Januar, informiert die SPD Sossenheim von 10 bis 12 Uhr an der Bushaltestelle Dunantring über die Oberbürgermeisterwahl am 5. März. Zur gleichen Zeit finden Hausbesuche in der Henri-Dunant-Siedlung statt.

„Frankfurt braucht einen Neustart an der Spitze der Stadt“, heißt es seitens der Sozialdemokraten. Die Stadt benötige einen Oberbürgermeister, der „mutig und entschlossen“ die Herausforderungen für die Stadt angeht, einen Oberbürgermeister mit einem klaren politischen Kompass und einem Zukunftsbild, wie die Stadt gerechter, sozialer und stärker werden kann.

Mike Josef will für die SPD Oberbürgermeister von Frankfurt werden. *Foto: SPD*

Mit Mike Josef geht die SPD nach eigenen Angaben mit einem Kandidaten ins Rennen, der entschlossen und erfahren ist. In den vergangenen zehn Jahren als Parteivorsitzender und seit 2016 als Dezernent habe er bewiesen, dass er für Aufbruch, Erneuerung und Verantwortung für die Stadt stehe. Mike Josef zeichne sich als Teamspieler aus, als ein verlässlicher Partner, der wie kein anderer die sozialdemokratische Idee verkörpere und für seine Stadt kämpfen könne und wolle.

„Wir sind überzeugt: Mike Josef ist der beste Oberbürgermeister für unsere Stadt. Er wird sich auf das Wichtigste konzentrieren und steht für eine durchdachte, nachhaltige und durchsetzungsstarke Politik, die den Menschen wieder in den Mittelpunkt des Handelns stellt“, sagt Roger Podstatny, der Vorsitzende der SPD Sossenheim. **red**

Kleinanzeigen

Schwalbach, Nähe Marktplatz, helle 2-ZW, 55 qm, modernes Bad, neue EBK, Balkon, Keller, Parkplatz, Aufzug, gepfl. Anlage, ab 1.4., EUR 700,- + NK/Kt., **peter-rudolf.alles@t-online.de**

Er (66 Jahre) sucht ältere, nette, deutsche Dame ab Mitte 70+ für eine schöne Zweisamkeit. Ich bin 1,70m groß, Nichtraucher, schlank, alleinstehend, naturverbunden, mobil, leicht behindert, aber nicht hilfsbedürftig. Hobby filmen und fotografieren, Fahrrad fahren und alles, was zu zweit Freude macht. Ernst gemeinte Anrufe unter Tel. **069/94943987**

Fahrradfahrer schwer gestürzt. Am Mittwoch, 16.11.22, gegen 17:30 Uhr ist auf der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die B8 am MTZ ein Radfahrer schwer gestürzt. Grund war die spiegelglatte Oberfläche des neu betonierten Wegs. Wer hat den Unfall mitbekommen? Wer hatte selbst Probleme mit der Beschaffenheit des Belags? **Bitte melden unter Tel. 0170/9635724** - Danke!

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Lebhaft ging es beim jüngsten „Tauschbasar“ im ehemaligen „Elektro-Ohm“-Laden nahe dem Kirchberg zu. Im März oder April soll es eine Fortsetzung geben. *Foto: Krüger*

Tauschbasar immer beliebter

Flohmarkt zum Mitnehmen und Tauschen bei Kaffee und Waffeln

Die Initiative „ausTAUSCHbar“ hatte am 14. Januar wieder zu einem Tauschbasar in den Pop-up-Store „SoSoSossenheim“ eingeladen.

Dahinter verbirgt sich ein so genannter Pop-up-Store in den Räumlichkeiten des ehemaligen Geschäfts Elektro-Ohm. Um weiteren Leerstand im Sossenheimer Ortskern zu vermeiden, hat das Quartiersmanagement mit der stadtnahen Agentur „Radar“ die Zwischennutzung durch kulturelle und gemeinnützige Organisationen ermöglicht.

Am frühen Nachmittag des 14. Januars fanden trotz des regnerischen Wetters zahlreiche Tausch-Interessierte den Weg nach Alt Sossenheim 42, erfreuten sich am Angebot oder hatten selbst etwas dabei, das sie glaubten tauschen zu können. Die Organisatoren, Kirsten Allendorf, Peter Hankiewicz und Stefan Strasser freuten sich über das zunehmende Interesse an „ausTAUSCHbar“. Peter Hankiewicz meinte: „Bevor man etwas neu kauft, kann man ja erstmal bei uns vorbeischauen.“

Neben elektronischen Artikeln, die auf ihre Funktion überprüft werden, gab es unter anderem CDs, Geschirr, Koffer, Bilder und sonstige Gebrauchsgegenstände im Angebot. Zum Verweilen luden auch Kaffee und frisch gebackene Waffeln ein. In zwei oder drei Monaten soll es einen weiteren Tauschbasar geben. **mk**

AWO gratuliert Mitgliedern

Wieder Geburtstagsfeier im Stadtteilzentrum am Dunantring

Bei Kaffee und Kuchen feierten die eingeladenen Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim, die in den vergangenen Monaten ihren Geburtstag hatten.

Mit dabei waren auch jeweils die Partner. Die älteste Teilnehmerin feierte ihren 90. Geburtstag. Die Jüngste im Kreise der „Geburtstagskinder“ war Petra Scharf. Die SPD-Stadtverordnete konnte vor kurzem ihren 59. Geburtstag feiern. Heike Watkowiak, die Leiterin des AWO-Stadtteilzentrums, begrüßte die Jubilare und ihre jeweilige Begleitung, gratulierte und stimmte das Geburtstagslied an.

Die nächsten Veranstaltungen sind am 5. Februar der gemeinsame Krebbel-Kaffee mit den „Spritzern“ im Volkshaus und die nächste Geburtstagsparty am 23. April sowie eine Blues-Matinee am 21. Mai mit Klaus Killian und Bernd Simon. Die Jahreshauptversammlung findet am 18. März statt.

Im Stadtteilzentrum der AWO im Dunantring 8 finden an jedem Donnerstag ab 15 Uhr Brett- und Kartenspiele statt. **mk**

Die AWO Sossenheim konnte wieder zahlreichen „Geburtstagskindern“, die in den vergangenen Monaten ihren Geburtstag hatten, gratulieren. *Foto: Krüger*

Engagierte Bürger gesucht

Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ hat freie Plätze

Der Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ hat wieder getagt. Die Sitzung fand im „SoSo...Sossenheim“ in Alt-Sossenheim 42 statt und war wie immer für alle Interessierten offen. Wer sich für seinen Stadtteil engagieren möchte, kann mitmachen, denn in dem Gremium sind zwei Plätze frei.

Der Beirat begleitet die Erneuerung des Stadtteils, welche durch das Bund-Länder-Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ mit insgesamt zirka 30 Millionen Euro finanziert wird. Er setzt sich aus 13 Vertreterinnen und Vertretern der Sossenheimer Institutionen sowie 14 Sossenheimerinnen und Sossenheimern aus unterschiedlichen Quartieren zusammen. „Als Beiratsmitglied bekommen Sie Informationen zu den geplanten Projekten in Sossenheim aus erster Hand und stehen mit Rat und Tat zur Seite“, erklärt Quartiersmanager Raoul Fessler. Interessierte aus der Otto-Brenner-Siedlung oder der Henri-Dunant-Siedlung können sich an das Quartiersmanagement wenden, denn für diese beiden Quartiere werden aktuell neue Vertreterinnen oder Vertreter gesucht.

Der Beirat tagt etwa alle acht Wochen mittwochs um 18.30 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich, sodass alle auch Nicht-Mitglieder des Beirates eingeladen sind, daran teilzunehmen. Weitere Sitzungstermine in diesem Jahr sind: 15. März, 3. Mai, 5. Juli, 6. September, 11. Oktober und 6. Dezember. **red**

Ich sage allen Gratulanten ein herzliches Dankeschön
für die vielen Glückwünsche und Geschenke
zu meinem

100. Geburtstag.

Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Anny Müller

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Januar 2023

Krebbelspaß

Die AWO Sossenheim und das Stadtteilzentrum der AWO laden zu ihrem traditionellen Krebbel-Kaffee ein.

Unter dem Motto „Krebbelspaß zur Fassenacht“ findet der beliebte Krebbel-Kaffee am Sonntag, 5. Februar, im Volkshaus in der Siegener Straße statt. Einlass ist um 13.31 Uhr. Beginn ist um 14.01 Uhr. Es gibt keine Platzreservierung. Der Sossenheimer Karnevalsverein „Die Spritzer“ sorgt mit Ausschnitten aus seinen 2023er-Sitzungen für Unterhaltung und Stimmung. Der Selbstkostenbeitrag beträgt zehn Euro einschließlich Kaffee und zwei Krebbel. Eintrittskarten gibt es bei allen drei Sossenheimer Apotheken sowie unter diespritzer.de im Internet oder unter der Telefonnummer 0177/7939728. **red**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen: Dagmar Weyerhäuser
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung
T. Malik, Hauptstraße 27, 63517
Rodenbach, Tel. 0163 / 79 56 113

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 3 17 4 52
Mobiltelefon 0 1 7 2 / 6 7 0 4 9 4 3

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:
- **Gemeinschaft „Bolongaro“** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Herr Daniel kauft an
Pelze aller Art, Porzellan, Näh- und Schreibmaschinen, Silberbestecke, Gardinen, Puppen, Krüge, Bilder, Gobelins, Perücken, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Figuren, Kleider, Messing, Modeschmuck, Militaria, ganze Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Anfahrt sowie Beratung und Werteinschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise vor Ort!
100 % seriös und diskret!
Montag-Sonntag 7.30-21 Uhr
Tel. 0 61 73 / 33 58 229

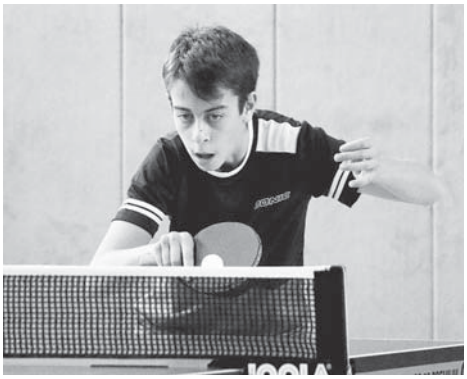
Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Kreispokalsieger v. lks: Brianna Traut, Jan Schreibe, A. M. Nguyen

Emircan Bilmez überzeugte in Niederrad

Lina erfolgreich in der Mädchenliga



Jan voll konzentriert gewann mit der 2. Schüler in Niederrad

Dominik Dorn feierte tollen Einstand nach langer Pause

Laura in dieser Woche in Topform

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

SG Sossenheim gewinnt erneut den Kreispokal

Die SG Sossenheim III ist der neue Pokalsieger der Saison 2022/2023 und wiederholt damit den Vorjahreserfolg. Jan Schreiber, Brianna Traut und Anh Minh Nguyen holten sich den Pokal nach Gewinn der drei Spielpaarungen. Die SG Sossenheim war mit zwei Mannschaften im Viertelfinale vertreten. Dabei musste das 3. Team gegen das 4. Team antreten. Das Ergebnis mit 4:0 für die Dritte war eindeutig, der Spielverlauf aber nicht. Zweimal brachte erst der Entscheidungssatz den Vorteil für das ranghöhere Team.

SGS III: Einzel: Schreiber (1), Traut (1), Nguyen (1 kampflos); Doppel: Traut/Nguyen (1). **SGS IV:** Einzel: Ochs (0), M.P. Tran (0); Doppel Ochs/Tran (0)

Im Halbfinale traf unsere Dritte auf DJK SW Griesheim. Auch in diesem Spiel gab es einen klaren 4:0-Erfolg. Nur das Doppel hätte auch anders ausgehen können.

SGS III: Einzel: Schreiber (1), Traut (1), Nguyen (1); Doppel: Traut/Nguyen (1)

Im Endspiel war der TV Bergen-Enkheim VI der Gegner, der sich im Halbfinale nur knapp mit 4:3 gegen SV Viktoria Preußen IV durchgesetzt hatte. Bergen-Enkheim hatte eine sehr starke Spielerin an Brett 1, die beide Einzel gegen Brianna Traut und Jan Schreiber gewann. Anh Minh Nguyen war bei Sossenheim zweimal erfolgreich und blieb in der Pokalendrunde ungeschlagen. Vorentscheidend für den Pokalsieg war das Doppel, das Traut/Nguyen im Entscheidungssatz gewannen. Dabei wurden vier Sätze erst in der Verlängerung entschieden. Den 4. Punkt für die SGS holte Jan Schreiber.

SGS III: Einzel: Schreiber (1), Traut (0), Nguyen (2); Doppel: Traut/Nguyen (1).

Erste Mannschaft verteidigt Tabellenführung

Bezirksklasse Gr. 7:
TV Niederrad – SG Sossenheim 4:9

Zu einem umkämpften, aber letztlich deutlichen 9:4-Sieg kam die SG Sossenheim beim TV Niederrad. Das neu formierte Team musste sich nur in der Anfangsphase behaupten, da die Gastgeber auf den Positionen 1 bis 3 gut besetzt waren. Die SGS lag nach den Doppeln 2:1 vorn. Im 1. und 2. Paarkreuz spielte man ausgeglichen. Da im 3. Paarkreuz beide Spiele an Sossenheim gingen, führte man 6:3. Dann musste nur noch Felix Tran trotz starker Leistung sein Spiel im Entscheidungssatz abgeben. Herausragend agierten Emircan Bilmez und Michael Müller mit zwei Einzelsiegen. Fritz Bitter, Rainer Schneider und Jan Schreiber trugen jeweils einen Spielgewinn bei.

Doppel: Bilmez/F. Tran (1:0), Müller/ Schreiber (0:1), Bitter/Schneider (1:0); Einzel: Bilmez (2:0), F. Tran (0:2), Müller (2:0), Bitter (1:1), Schneider (1:0), Schreiber (1:0)

Bezirksklasse Gr. 6:
SG Sossenheim II – TG Bornheim 4:9

Die SG Sossenheim II trat ersatzgeschwächt gegen die TG Bornheim an und schlug sich über Erwarten gut. Die 4:9-Niederlage war allerdings nicht zu vermeiden. Nach einem Blitzstart führte die SGS sogar 3:1 durch die Doppelsiege von Henrichs/Sandhu und Dorn/Traut sowie dem Einzelerfolg von Victoria Henrichs. Danach setzten sich die favorisierten Bornheimer durch. Nur Dominik Dorn konnte noch ein Einzel gewinnen.

Doppel: L. Pavlekovic/D. Pavlekovic (0:1), Henrichs/Sandhu (1:0), Dorn/Traut (1:0); Einzel: Henrichs (1:1), L. Pavlekovic (0:2), Sandhu (0:2), D. Pavlekovic (0:2), Dorn (1:0), Traut (0:1)

3. Kreisklasse Gr. 1:
SG Sossenheim IV – TV Bergen Enkheim VI 5:5

Trotz einer 3:1-Führung kam die SG Sossenheim IV im Punktspiel gegen den TV Bergen-Enkheim VI nur zu einem 5:5-Unentschieden. Das 1. Paarkreuz blieb unbesiegt, das 2. Paarkreuz verlor alle Spiele. Minh Phu Tran agierte unglücklich und verlor Doppel und Einzel alle im Entscheidungssatz.

Doppel: Reiter/Ochs (1:0), M.P. Tran/P. Ruan (0:1); Einzel: Reiter (2:0), Ochs (2:0), M.P. Tran (0:2), P. Ruan (0:2)

Weibliche Jugend in der Hessenliga nicht zu stoppen

Mit dem TV Bürstadt war zwar ein Gegner zu Gast, der nach der Papierform durchaus hätte mithalten müssen. Die weibliche Jugend der SGS hatte allerdings mit Victoria Henrichs, Simran Sandhu, Laura Kaiser und Salma Ezzahid ihre Topaufstellung zur Verfügung. Zudem scheinen die Bürstädterinnen eine Art Lieblingsgegner zu sein, denn das Hinspiel wurde bereits mit 10:0 gewonnen. Auch diesmal ließen die Gastgeberinnen nichts anbrennen und gaben lediglich einzelne Sätze bei erneutem 10:0-Erfolg ab. Damit wird die Entscheidung darüber, wer Hessen bei den Deutschen Meisterschaften vertreten wird, wohl endgültig am 18. März bei der TTG Vogelberg fallen. Allerdings muss dem Sossenheimer Nachwuchs auch dort nicht bange sein, hat man doch das Vorrundenspiel bereits mit 9:1 gewonnen.

Auch in der Mädchenliga bleibt die SGS an der Spitze

Der weibliche Nachwuchs der SGS kann sich auf allen Ebenen sehen lassen. Die Jüngsten starten auf Bezirksebene in der Mädchenliga. An diesem Wochenende vertraten Lina Pokhis, Dragana Tomic, Lana Liu, Emilia Lopez-Justino, Yosan Kidane und Carolina Tan die SGS. Gespielt wurde in Bad König und alle Mädchen zeigten sich von ihrer besten Seite. Obwohl Rahitha Logarasasingam und Sophia Ruan verhindert waren verteidigten die Sossenheimerinnen mit klaren Erfolgen die Tabellenspitze.

Weitere Ergebnisse auf der Webseite: sgsossenheim-tt.de

Fritz Bitter/Klaus Deigert

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen. Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Schrottauto im Schutzgebiet

CDU fordert Verlegung der Schrankenanlage an den Sulzbachwiesen

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Verlegung der Schrankenanlage zum Einfahrtsbereich der Sulzbachwiesen in Richtung Schaumburger Straße schnellstmöglich durchzuführen.

Ebenso seien Kontrollen zur Vermeidung des rechtswidrigen Parkens und Abstellens von Kraftfahrzeugen und Schrottfahrzeugen entlang des Dunantring 41a im Landschaftsschutzgebiet I zu veranlassen.

Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger haben die CDU-Ortsbeiräte darauf hingewiesen, dass nahe des ehemaligen Kinderhaus Frank Fahrzeuge im Landschaftsschutzgebiet I der Sulzbachwiesen rechtswidrig parken. Des Weiteren wurden laut CDU im bezeichneten Gebiet Schrottfahrzeuge dauerhaft abgestellt.

Die CDU erinnert daran, dass der Ortsbeirat 6 schon mehrmals durch entsprechende Beschlussfassungen den Magistrat darauf hingewiesen hat, die Befahrbarkeit der Sulzbachwiesen und die Zufahrt vom Dunantring aus durch Verlegung der bestehenden Schrankenanlage einzuschränken. **red**

Hoher Sicherheitsstandard

Infraserv nimmt neues Gefahrstofflager im Industriepark in Betrieb

Das neue Gefahrstofflager im Industriepark Höchst ist fertig: Am 16. Dezember wurde es symbolisch in Betrieb genommen.

Infraserv Höchst hat rund 35 Millionen Euro in das neue Gefahrstofflager investiert, das in einer 18-monatigen Bauzeit entstanden ist und von der Infraserv Logistics GmbH betrieben wird. Die Inbetriebnahme des 220 Meter langen, 75 Meter breiten und 15 Meter hohen Lagergebäudes, das auf einer Grundfläche von 16.500 Quadratmetern rund 21.500 Palettenlagerplätze bietet, gehörte zu den letzten offiziellen Amtshandlungen von Jürgen Vormann als Infraserv-Geschäftsführer. „Ich freue mich sehr, dass ich diese für den Industriepark sehr wichtige Logistik-Einrichtung noch selbst übergeben kann“, sagte er.

Der scheidende Infraserv-Geschäftsführer dankte den vielen Projektbeteiligten. „Als Infraserv Höchst haben wir in den vergangenen Jahren große Investitionen getätigt, um die Infrastruktur des Standortes kontinuierlich zu optimieren“, meinte Jürgen Vormann.

Klaus Alberti, Geschäftsführer von Infraserv Logistics, erläuterte die verschiedenen sicherheitstechnischen Maßnahmen, die beim Bau des neuen Gefahrstofflagers realisiert wurden. So sind die Lagerflächen in neun baulich voneinander abgetrennte Abschnitte unterteilt, in denen speziellen Löschvorrichtungen innerhalb von wenigen Minuten große Mengen Löschschaum abgeben können. So ist sichergestellt, dass auch von brennbaren Materialien keine Gefahr ausgehen kann. Das neue Gefahrstofflager befindet sich außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer der beiden Feuerwachen, an denen die Werkfeuerwehr von Infraserv Höchst rund um die Uhr vertreten ist.

„Das neue Lager ist auch technologisch auf dem neuesten Stand“, erläuterte Klaus Alberti. „Der hohe Digitalisierungsgrad ermöglicht uns einen hocheffizienten Betrieb.“ So konnten mit einem neuen Lagerverwaltungssystem die Schnittstellen zu den Kunden beziehungsweise die Prozesse zwischen Produktion, Lager und Distribution transparent gestaltet werden.

Vier der neun Brandabschnitte sind speziell für die temperaturgeführte Lagerung von Chemie-, Pharma- und Health-Care-Produkten vorgesehen. Dort können Gefahrstoffe oder pharmazeutische Produkte im Temperaturbereich von 2 bis 8 Grad Celsius beziehungsweise im Bereich zwischen 15 und 25 Grad Celsius gelagert werden. Der Neubau ersetzt und erweitert die bestehenden Gefahrstofflager-Kapazitäten am Standort.

Insgesamt erstreckt sich die Genehmigung für den Neubau im Industriepark Höchst auf ein sehr breites Spektrum von Gefahrstoffen. „Es gibt in der Rhein-Main-Region einen großen Bedarf an derartigen Lagerflächen, die nur an geeigneten Standorten mit der entsprechenden Sicherheits-Infrastruktur errichtet und betrieben werden können“, sagt Andreas Brockmeyer. Der Geschäftsführer der Infraserv Logistics GmbH geht davon aus, dass die neue Einrichtung auch für viele nicht im Industriepark Höchst ansässige Unternehmen interessant ist. **red**

Gemeinsam nahmen Alexander Wagner, Jürgen Vormann, Klaus Alberti und Dr. Andreas Brockmeyer (von links) das neue Gefahrstofflager im Industriepark Höchst symbolisch in Betrieb. *Foto: Infraserv*

Apotheken Notdienst

25. 1. **Kaysser Apotheke** Bolongarostr. 131, F-Höchst · Tel. 93623328	**1. 2.** **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45
26. 1. **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 069 382486	**2. 2.** **Bahnhof-Apotheke** Antoniterstr. 36 F-Höchst · Tel. 31 40 430
27. 1. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**3. 2.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
28. 1. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**4. 2.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
29. 1. **Adler Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	**5. 2.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
30. 1. **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	**6. 2.** **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
31. 1. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**7. 2.** **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33

Kaminholz
Buche, Eiche, Esche, Erle, Birke
1 Sack à 12,5 dm³
EUR 5,90 inkl. MwSt.
(Restfeuchte gering < 25%)

Gasflaschen
5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Der Sossenheimer Karnevalsverein „Die Spritzer“ ist stolz auf ihren ehemaligen Vorsitzenden Manfred Koch (Mitte), der kürzlich die Auszeichnung „Der goldene Frankfurter Adler“ verliehen bekam. *Foto: privat*

Auszeichnung für „Spritzer“

Manfred Koch wurde mit dem „Goldenen Frankfurter Adler“ geehrt

Am 15. Januar wurde im Frankfurter Römer die Auszeichnung „Der goldene Frankfurter Adler“ an den langjährigen Vorsitzenden des Sossenheimer Karnevalvereins „Die Spritzer“, Manfred Koch, verliehen.

Die Auszeichnung wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Großen Rates zum ersten Mal am 1. November 1974 verliehen. Seitdem werden jährlich verdiente Karnevalisten ausgezeichnet.

Manfred Koch wurde am 11. November 1996 Mitglied bei den „Spritzern“. Nach einer kurzen Vereins-Kennenlernphase startete er 1998 seine Karriere im „Spritzer“-Vorstand als zweiter Vorsitzender. Diese Aufgabe übte er bis 2006 aus, um anschließend die Vereinsgeschichte als erster Vorsitzender bis September 2022 weiterzuschreiben. Während seiner Zeit als erster Vorsitzender war er Sitzungspräsident Michael Lacalli als Vize eine große Stütze bei allen Veranstaltungen. Weiterhin führte er während dieser Zeit seine Aufgabe als Protokoller bei den Sitzungen „in großartiger Weise“ aus, wie die „Spritzer“ in einer Mitteilung schreiben.

Manfred Koch hat sich während dieser langen Zeit immer sehr für seine „Spritzer“ und die Vereinstätigkeiten eingesetzt. Er erhielt 2002 den „Spritzer“-Verdienstorden, 2006 die „Goldene Flamme“ und im Jahre 2010 wurde er mit dem „Goldenen Vlies“ ausgezeichnet und zum „Ritter Manfred von Auf der Schanz zu Sossenheim, Steuermann und Chef vom protokollarischen Reim“ geschlagen. **red**

Ministerpräsident ist zu Gast

CDU-Neujahrsempfang in Zeilsheim am kommenden Dienstag

Der hessische Ministerpräsident Boris Rhein und der CDU-Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl, Uwe Becker, sind Gäste beim Neujahrsempfang der CDU Frankfurt-West.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Zeilsheim in der Bechtenwaldstraße 17 statt. Ebenfalls erwartet werden der CDU-Kreisvorsitzende, Dr. Nils Kößler, Landtagsabgeordnete Uwe Serke sowie zahlreiche weitere CDU-Mandatsträger aus Bund, Land und von der kommunalen Ebene sowie viel lokale Prominenz aus dem Vereinsleben und der Wirtschaft.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Neujahrsempfang eingeladen. Sie erwartet eine Neujahrsansprache, in deren Anschluss es Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den anwesenden Mandatsträgern geben wird. **red**

Auch Oberbürgermeisterkandidat Uwe Becker will nach Zeilsheim zum Neujahrsempfang seiner Partei kommen. *Foto: CDU*

Valentinstag
14. Februar
8.00 - 19.00 Uhr
geöffnet
Bitte bestellen Sie vor !
Abholungen / Lieferungen
Fleurop-Blumenvermittlung

FLEUROP
Sag's mit Blumen.

Blumen – Hecktor
Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach
Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26
eMail: info@blumen-hecktor.de
Internet: www.blumen-hecktor.de

Ab 1. April übernehmen Daniel Lorenz (2.v.l.) und Christopher Meudt (rechts) die Leitung der Höchster Kinderklinik vom bisherigen Chefarzt Lothar Schrod (2.v.r.). Varisano-Geschäftsführer Martin Menger freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Foto:Varisano

Doppelspitze für die Kinder

Staffelstabübergabe in der Kinderklinik am Höchster Klinikum

Dr. Christopher Meudt und Daniel Lorenz, bisher Oberärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - sind die zukünftigen Chefärzte der Abteilung. Sie übernehmen gemeinsam am 1. April, wenn der bisherige Chefarzt Dr. Lothar Schrod schrittweise seinen Ruhestand antritt.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Martin Menger begrüßt sehr, dass Lothar Schrod dem Klinikum über das Frühjahr hinaus erhalten bleibt. „Er wird seine beiden Nachfolger mit seiner wertvollen Expertise unterstützend begleiten und in Teilzeit als Leiter der Kindergastroenterologie weiter für das Klinikum und seine kleinen Patienten tätig bleiben.“ Dazu gehören auf Wunsch von Lothar Schrod ebenso Einsätze mit dem Babynotarztwagen.

Martin Menger ist davon überzeugt, mit der Eigenberufung den richtigen Weg beschritten zu haben: „Ich freue mich, mit Christopher Meudt und Daniel Lorenz Nachfolger für die Chefarztposition gefunden zu haben, die sich bereits bestens in der Klinik auskennen und teilweise sogar ihre Facharztausbildung hier absolviert haben.“ Neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz verfügten beide über ein hohes Maß an Empathie, ein gutes Netzwerk zu den niedergelassen Kinderärzten und dem kinderärztlichen Rettungsdienst. Allein die Reaktion der Mitarbeiter sei überwältigend gewesen. Einen besseren Übergang könne es für die kleinen Patientinnen und Patienten, das Team der Klinik sowie die Zuweiser nicht geben.

Genau dies haben sich die beiden angehenden Chefärzte zum Ziel gesetzt: „Unsere Kinderklinik zeichnet sich durch gewachsene Strukturen mit einem wertschätzenden Umgang und qualitativ hochwertiger Patientenversorgung aus. Unser Anspruch ist, in der Klinik weiterhin eine Versorgung der Kinder auf höchstem Niveau nach aktuellen Standards sicherzustellen.“

Lothar Schrod bringt es auf den Punkt: „Beide Kollegen bringen nicht nur die fachliche Kompetenz in der gesamten Breite der Allgemeinpädiatrie und Neonatologie mit, sondern auch zusätzlich jeweils andere wichtige Spezialgebiete wie die Diabetologie oder Neuropädiatrie, die sich optimal ergänzen.“ Hierdurch könnten sie als Doppelspitze sowohl die Patientenversorgung auf höchstem Niveau garantieren als auch die Aus- und Weiterbildung im ärztlichen und nicht-ärztlichen Bereich weiter voranbringen. **red**

SGS: Übungsleiter für das Kinderturnen gesucht

Die SG Sossenheim sucht Unterstützung für die Gruppen der Drei- bis Neunjährigen.

Der Abteilungsleiter Turnen der SG Sossenheim, Uwe Ciemer, und das Übungsleiter-Trio um Angela Abedini, Melanie Giliberto und Jeffery Waymon suchen Unterstützung für ihr Team.

Die Abteilung möchte weitere Kinder aufnehmen und in ihren Gruppen betreuen. „Zuletzt sind zahlreiche Kinder in den Gruppen dazu gekommen und nehmen mit sehr viel Spaß am Turnen teil“, freut sich Uwe Ciemer. Wer Interesse hat, als Betreuer in der Abteilung Turnen tätig zu werden, kann sich unter der Telefonnummer 0172/6942168 melden. **mk**

Konzept für den Radverkehr

Auch im Westen soll die Fahrradstadt Wirklichkeit werden

Um das Radfahren im Frankfurter Westen attraktiver, sicherer und komfortabler zu gestalten, hat die Stadt Frankfurt im Frühjahr 2021 ein Radverkehrskonzept für die Stadtteile Griesheim, Höchst, Nied, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim in Auftrag gegeben. Nun liegt der Abschlussbericht mit einer umfassenden Analyse, einer Netzkonzeption und konkreten Vorschlägen vor.

Mobilitätsdezernent Stefan Majer sagt: „Die Infrastruktur für Radverkehr in den westlichen Stadtteilen entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zwar immer wieder punktuell um Verbesserungen bemüht, was aber gefehlt hat, war ein schlüssiger Gesamtplan mit hohen, zeitgemäßen Qualitätsanforderungen und klaren Prioritäten. Das vorliegende Radverkehrskonzept erfüllt diese Aufgabe und versetzt uns in die Lage, die Fahrradstadt Frankfurt auch im Westen systematisch zu entwickeln.“

Das zentrale Ergebnis des vom Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen erstellten Radverkehrskonzepts ist ein 149 Kilometer umfassendes Netz, das zum einen den Mobilitätswünschen der Bevölkerung gerecht wird, zum anderen hohe Qualitätsanforderungen an Sicherheit, Komfort und die Einhaltung neuester Standards stellt.

Das Gesamtnetz teilt sich in 83 Kilometer Radhauptnetz, das die westlichen Stadtteile untereinander, mit der Innenstadt und den Nachbarkommunen verbindet sowie in ein 66 Kilometer umfassendes Radnebennetz, das Ziele in den Stadtteilen erschließt. Während das Radhauptnetz wegen der gewünschten Direktheit der Verbindungen vor allem an Hauptverkehrsstraßen orientiert ist und in der Regel eine separate Radverkehrsführung erfordert, befinden sich die Straßen des Radnebennetzes häufig in Tempo-30-Zonen, wo Fahrräder sich im Mischverkehr mit Kfz bewegen.

Das im Konzept entwickelte Radverkehrsnetz für die westlichen Stadtteile muss in der angestrebten Qualität erst noch realisiert werden. Zwar ist auf über 80 Prozent des Netzes entweder eine Radverkehrsführung enthalten oder nicht erforderlich, weil die Wege frei von Kraftfahrzeugen sind oder diese höchstens Tempo 30 fahren dürfen. Doch wo es Radwege und Radspuren gibt, sind diese häufig zu schmal oder weisen sonstige Mängel auf. Lediglich 45 Prozent des Gesamtnetzes entsprechen den angestrebten Qualitätsstandards. In Summe bestehen rund 21 Prozent des Netzes aus ungesicherten Stellen oder Netzlücken. Neun Prozent des Netzes betreffen Strecken, auf denen es keine Radverkehrsführung gibt und auf denen schneller als 30 Kilometer pro Stunde gefahren werden darf. Dort bestehe hoher Handlungsbedarf.

Für das Radhauptnetz strebt das Konzept eine Trennung sowohl vom Auto- wie vom Fußverkehr an. Die gewünschte Breite von 2,6 Metern resultiert aus der Vorgabe, dass Lastenräder einander überholen können sollten. Mischverkehr, Schutzstreifen und gemeinsame Geh- und Radwege sind für das Radhauptnetz nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Im Radnebennetz wird für Radwege und -streifen eine Breite von 2,3 Metern angestrebt. Der erhöhte Platzbedarf soll aber nicht zulasten des Fußverkehrs gedeckt werden. Wo Flächenumverteilungen zugunsten des Radverkehrs nötig sind, kommen daher vor allem Flächen in Betracht, die derzeit der fahrende und parkende Kfz-Verkehr beansprucht.

Für 40 Großmaßnahmen in den westlichen Stadtteilen hat das Planungsbüro Vorschläge in Form von Steckbriefen ausgearbeitet. Weitere Umgestaltungsempfehlungen liegen für zehn Verkehrsknoten vor. Eine Reihe von Qualitätsverbesserungen lässt sich auch durch kleinere Maßnahmen der Mängelbeseitigung erzielen, etwa durch Beschilderung, Markierung oder andere Regulierung des Verkehrs.

Eine Großmaßnahme ist beispielsweise die Kurmainzer Straße. Als Einbahnstraße verfügt sie im Stadtteil Höchst zwischen der Auerstraße und der Palleskestraße nur in der für den Kfz-Verkehr erlaubten Fahrtrichtung über einen schmalen Radfahrstreifen. In Gegenrichtung gibt es keine Radverkehrsführung, für die aber wegen mehrerer nahe gelegener Schulen sehr hoher Bedarf besteht.

Somit beschreibt das Radverkehrskonzept konkret, wie die Maßnahmen zu planen sind, beinhaltet aber selbst keine detaillierten Planungen. Planung und Bau der einzelnen Maßnahmen zu realisieren, ist nun die Aufgabe des Mobilitätsdezernats und der zuständigen Ämter, wofür das Konzept auch hinsichtlich der weiteren Priorisierung der Maßnahmen eine wichtige Grundlage bildet. Zugleich wird im Januar auch der Dialog mit dem Ortsbeirat 6 fortgeführt, um die Wünsche aus den Stadtteilen in der Umsetzung zu berücksichtigen.

Bei der Entwicklung eines Radnetzes für den Alltagsverkehr ist das Planungsbüro zunächst von idealtypischen Verbindungen zwischen Wohn-, Geschäftsstraßen, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Arbeitsplatzstandorten ausgegangen und hat diese schrittweise mit realen Wegen und Barrieren abgeglichen. Die Minimierung von Umwegen, die Erreichbarkeit möglichst vieler Ziele auf einer Strecke, gute Beleuchtung und soziale Kontrolle bildeten weitere Kriterien für die Konzeption. In die Analyse sind auch Daten von Verkehrsunfällen und Streckenbefahrungen eingegangen.

Bestandteil des Radnetzes im Westen soll auch die geplante Radschnellverbindung Frankfurt-Wiesbaden (FRM3) sein. Die hierfür durch den Regionalverband in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie liegt zwar noch nicht vor, der wahrscheinliche Verlauf am Gleis der S-Bahn-Strecke entlang ist im Netzplan jedoch bereits berücksichtigt. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626 121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umweltttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/ 50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Vorstand der Jungen Union bestätigt

Amir Andusa bleibt weiter Vorsitzender

Am 20. Dezember wählte die Junge Union Frankfurt-West im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung einen Vorstand für das kommende Geschäftsjahr. Der 22-jährige Amir Andusa wurde in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig bestätigt.

Auch verblieben Julian Kunath als stellvertretender Vorsitzender und Tanja Rausch als Geschäftsführerin. Alessandro De Maio, bisheriger Schatzmeister, ist der neue Schriftführer des Verbandes. An seine Stelle als Schatzmeister tritt Reuven Heßberger. Als Beisitzer bestätigt wurde der ehemalige Stadtbezirksverbandsvorsitzende Kevin Bornath. Laura Lucyga kam als neue Beisitzerin dazu. Tagungsort war das Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst. Der Vorsitzende der JU Frankfurt, Leopold Born, leitete die Jahreshauptversammlung.

Wer Interesse daran hat, sich bei der Jungen Union einzubringen, ist willkommen. Eine Gelegenheit den Verband kennenzulernen, ist der Stammtisch, der an jedem dritten Montag eines Monats um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Bären" in Höchst stattfindet. **red**

Kälteresistent. ***Wie im Paradies mögen sich Paddler und Fischreiher am vergangenen Sonntagmorgen gleichermaßen gewähnt haben. Denn die Nidda führt derzeit ordentlich Wasser. Das sorgt zum einen gerade für Fischreiher, die oft auf dem Geländer der Niddabrücke sitzen, für reichlich Beute. Zum anderen sind vor allem am Höchster Wehr wahre Wildwasser-Szenarien zu sehen. Am vergangenen Sonntag rief das drei sportlich ambitionierte - und offenbar sehr kälteresistente - Zeitgenossen auf den Plan, die die ungewohnte Trainingsmöglichkeit nutzten, um die Paddel zu schwingen. Auch für die Spaziergänger längs der Nidda gab es also an diesem Tag Interessantes zu sehen.*** *Foto: Mingram*

– ANZEIGEN – – ANZEIGEN –

Gesundheit aktuell

Viele Menschen kennen ihr Schlaganfall-Risiko nicht

Viele Menschen haben ein Schlaganfall-Risiko, ohne es zu wissen. Das zeigt eine Untersuchungsreihe der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in Unternehmen und Behörden.

Mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Unternehmen und Behörden nahmen am Risiko-Check teil. Bei 48 Prozent der Teilnehmenden wurden Blutdruckwerte ermittelt, die im Grenzbereich lagen oder schon behandlungsbedürftig waren. 45 Prozent zeigten kritische Cholesterinwerte.

Viele Risikofaktoren sind vererbbar. Ein hoher Cholesterinspiegel etwa kann genetisch bedingt sein. Viele hatten eine solche erbliche Disposition, die Schlaganfälle wahrscheinlicher macht. Mehr Informationen zum Risiko-Check der Deutschen Schlaganfall-Hilfe und Kontaktdaten gibt es unter schlaganfall-hilfe.de/testkoffer im Internet. **pr**

ANZEIGE

Wie man Stress im Alltag besser bewältigen kann – Kostenlose Erstberatung gehört dazu

„Jeder hat seinen eigenen Weg"

Mit einer Illusion räumt Vinka Raddeck gleich auf: „Es gibt kein Leben ohne Stress", sagt sie. Und schon gar nicht gebe es Anti-Stress-Programme. Doch genau in dieser Erkenntnis liegt der Erfolg der Sulzbacherin, die als Yoga-Lehrerin und Stress-Coach schon vielen Menschen von der Mutter bis zum Unternehmer geholfen hat, besser mit Stress umzugehen.

„Stress ist sehr individuell", erklärt Vinka Raddeck. Daher müsse jeder seinen eigenen Weg finden ihn zu bewältigen. Sie hilft ihren Kundinnen und Kunden mit persönlichen Beratungen, Coachings, Kursen, Yoga-Retreats oder Meditationsangeboten den richtigen Umgang mit Stress und den Herausforderungen des Alltags zu finden. „Entscheidend ist, dass man es schafft, Übungen und Verhaltensweisen in seinen Alltag zu integrieren. Es nutzt nichts, das ganze Leben auf links zu drehen. Da entsteht nur neuer Stress", berichtet sie. Der Schlüssel zum Erfolg liege in der Regel in der Selbstfürsorge, also in der Fähigkeit zu erkennen, was einem gut tut und was nicht.

Grundsätzlich gibt es laut Vinka Raddeck sechs Säulen für ein stressärmeres Leben. Sie zählt dazu ausreichend Schlaf, eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung, die richtige Atmung, Entspannung und soziale Kontakte. „Ich selbst versuche, diese sechs Lebensbereiche abzudecken und mir geht es sehr gut dabei."

Eine wichtige Technik, die gleich mehrere der sechs Säulen umfasst, ist Yoga. „Man wird dadurch einfach feinfühliger und achtsamer", erläutert die zertifizierte Yoga-Lehrerin, die für alle Altersgruppen, für sportliche und weniger sportliche Menschen passende Übungen parat hat.

Welche Maßnahmen die richtigen sind und wie sie sich am besten in den Alltag einpassen lassen, plant Vinka Raddeck mit jedem Kunden und jeder Kundin individuell. Am Anfang steht dabei immer ein kostenloses Erstgespräch, damit die Sulzbacherin ihre Klienten und deren individuellen Stressprobleme kennenlernen kann.

Wer daran interessiert ist, kann einfach per E-Mail oder Telefon einen Beratungstermin vereinbaren. Darüber hinaus veranstalte Vinka Raddeck in ihrem Studio regelmäßig offene Yoga-Angebote und Meditationen. Zu finden sind diese auf ihrer Internetseite, auf der sie auch im Rahmen eines Blogs und eines Podcasts zahlreiche Tipps gibt. **pr**

Vinka Raddeck
Am Sonnenhang 3
65843 Sulzbach
Telefon 0170/2086313
vinka@vinkaraddeck.de
www.vinkaraddeck.de

Die Sulzbacherin Vinka Raddeck ist Yoga-Lehrerin und Expertin für Stressbewältigung. *Foto: privat*

Jedes Jahr zur Grippe-Impfung?

Grippe und Erkältungen sind zwei verschiedene Krankheiten

In diesem Winter erwarten Fachleute deutlich mehr Grippeinfektionen als in den vergangenen Jahren. Um sich bestmöglich schützen zu können, sollte jeder gut über die Erkrankung informiert sein.

Ist die Grippe nur eine schwere Erkältung? Nein. Zwar werden beide Erkrankungen durch Viren ausgelöst, doch von verschiedenen Arten: Eine normale Erkältung kann von mehr als 200 verschiedenen Erregern verursacht werden, am häufigsten sind Rhinoviren. Die typischen Symptome wie Halsschmerzen, Schnupfen und Husten klingen meist nach einer Woche wieder ab. Für die echte Grippe sind dagegen Influenzaviren verantwortlich. Die Krankheit beginnt meist plötzlich mit hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sowie starkem Krankheitsgefühl. Sie zieht sich oft über Wochen hin. Besonders bei älteren und vorerkrankten Personen kann es zu Komplikationen wie einer Lungenentzündung oder einem Herzinfarkt kommen.

Wie kann eine Impfung gegen Grippe schützen? Die Grippeimpfung senkt das Risiko, schwer zu erkranken, deutlich. Zudem zeigen zahlreiche Studien, dass eine Grippeerkrankung bei geimpften Personen milder verläuft und seltener Komplikationen auftreten.

Der Grippe-Impfstoff wird jedes Jahr an die aktuellen Viren angepasst. *Foto: djd/Sanofi*

Warum sollte die Grippeimpfung jedes Jahr erneuert werden? Grippeviren verändern sich ständig. Deshalb müssen die Impfstoffe jedes Jahr angepasst werden. Die Grippeimpfung sollte zur jährlichen Vorsorgemaßnahme werden.

Kann eine Impfung die Grippe auslösen? Nein, denn üblicherweise werden so genannte Totimpfstoffe eingesetzt, die keine vermehrungsfähigen Viren enthalten. Allerdings braucht der Impfschutz etwa 14 Tage, um sich vollständig aufzubauen. Wer also wenige Tage nach dem Impftermin eine Grippe bekommt, hat sich wahrscheinlich angesteckt, bevor die Wirkung einsetzen konnte. **djd**

SANITÄTSHAUS MICHEL
Orthopädisches Fachgeschäft GmbH
über 115 Jahre
» Orthopädische Einlagen auch für Arbeitssicherheitsschuhe
» Brustprothesen-Versorgung
» Kompressionsstrumpf-Versorgung
» Rehabilitationsmittel
Königsteiner Straße 24a (Fußgängerzone) 65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 30 23 48
Telefax 069 30 40 27
E-Mail info@sanmichel.de

Franz Kissel (links) und Regina Opelt (3.v.l.) gratulierten der Jubilarin Anny Müller zum 100. Geburtstag. Tochter Ingrid Reier und Schwiegersohn Hubert Reier freuten sich mit. Foto: Krüger

Seltener runder Geburtstag

Viele Gäste gratulierten Anny Müller zum 100. Geburtstag

Die Sossenheimerin Anny Müller hat ihren 100. Geburtstag gefeiert. Franz Kissel und Regina Opelt überbrachten die Glückwünsche des Kultur- und Förderkreises.a

„Du bist ein teures Kind“, so erzählt die noch sehr aufmerksame Seniorin, „das hat mir meine Mutter gesagt, denn an meinem Geburtstag, einem Sonntag, herrschte Inflation und sie musste für die Hebamme 36.000 Mark bezahlen. Geboren wurde Anny Müller morgens um 5 Uhr im Elternhaus in Sossenheim. 1923 hieß die Michaelstraße noch Kronberger Straße. An der Ecke zur Montabaurer Straße kam sie vor 100 Jahren zur Welt. Sie hat drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen, sowie fünf Enkel, neun Urenkel und zwei Ururenkel.

Auf die Frage von Franz Kissel, wie man 100 Jahre alt wird, antwortete Anny Müller: „Ich habe immer geschafft.“ Zahlreiche Nachbarinnen und Nachbarn schauten vorbei und gratulierten. Im Kultur- und Förderkreis ist sie seit dem 1. Mai 2000 Mitglied. Und so versprach ihr auch Franz Kissel: „Im nächsten Jahr sind Sie unser Ehrengast beim Neujahrskonzert.“ **mk**

„Vermüllung nicht hinnehmbar“

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert Maßnahmen gegen die zunehmende Vermüllung in der Gebeschusstraße zwischen der Bahnlinie und dem Heimchenweg zu ergreifen.

Der Abschnitt der Gebeschusstraße verwahrlose zunehmend. Er diene zum Abstellen von LKW, Anhängern und Booten. Außerdem sei der Seitenstreifen vermüllt. Seit Monaten stehe dort auch ein ausgebrannter Pkw. Eine solche Vermüllung des öffentlichen Raums ist laut den Christdemokraten nicht hinnehmbar. Es bestehe dringender Handlungsbedarf. **red**

Ortsbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats 6 findet am Dienstag, 7. Februar, um 18 Uhr in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Bolongarostraße 110 in Höchst statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht der Kinderbeauftragten aus dem Frankfurter Westen. Weitere Themen sind unter anderem die Hortplätze in Unterliederbach, die Zukunft des Ettinghausenplatzes in Höchst und die Verlegung der Bushaltestelle „Westerbachsiedlung“ in Sossenheim. **red**

Gute Investition in den Nachwuchs

Infraserv ist seit zehn Jahren bei „StartPlus“

Um junge Menschen beim Berufseinstieg zu unterstützen, engagiert sich Infraserv Höchst seit über zehn Jahren bei „StartPlus“. Als Initiative der Sozialpartner in der chemischen Industrie und engagierter Unternehmen hat „StartPlus“ es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendlichen berufliche Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig dem Fachkräfteengpass in der Industrie entgegenzuwirken.

Nach ihrer Teilnahme an dem neunmonatigen Programm haben zuletzt Romal Sarwari und Hakan Ulucay erfolgreich ihre Ausbildung als Chemikanten bei Infraserv begonnen. Romal Sarwari hat sich nach der Empfehlung eines Freundes für „StartPlus“ beworben. Auch Hakan Ulucay hat von der Teilnahme an „StartPlus“ profitiert. In einer Gruppe aus 13 jungen Erwachsenen hat er in Seminaren und Workshops das notwendige Rüstzeug für den Ausbildungsstart erhalten. „In unserer Gruppe haben wir viel zusammen gelernt und uns gegenseitig unterstützt. So habe ich auch neue Freundschaften geschlossen“, sagt er.

Durchgeführt wird „StartPlus“ von Provadis. Das Programm richtet sich an junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren, die Schwierigkeiten haben, über das übliche Bewerbungsverfahren einen Ausbildungsplatz zu finden. Über neun Monate absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Praktika und können so ihre eigenen Fähigkeiten ausloten. Durch Berufsorientierungsworkshops, Seminare und den Besuch einer Berufsschule werden sie pädagogisch begleitet und schrittweise auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Bei erfolgreichem Abschluss des Programms erhalten die Jugendlichen einen Ausbildungsplatz bei einem Unternehmen im Industriepark Höchst.

Ein Teilnehmer aus den ersten Jahrgängen ist Ilyas Atabey. Nachdem er von 2013 bis 2014 das Programm durchlaufen hatte, absolvierte er eine Ausbildung als Chemikant bei Infraserv Höchst. Mittlerweile arbeitet er als Schichtführer im Betrieb Kälte-Kühlung-Wasser. „Ich habe mich bei Infraserv direkt wohlgefühlt“, schildert er. „Als ich mir das Ziel gesetzt habe, die Meisterprüfung zu machen, wurde ich dabei von der Firma unterstützt.“ In „StartPlus“ sieht Ilyas Atabey große Chancen für Ausbildungssuchende: „Durch das Programm lernen junge Menschen, aus sich herauszukommen und sich weiterzuentwickeln.“

Die Nachwuchskräfte Romal Sarwari und Hakan Ulucay freuen sich über ihren Ausbildungsplatz bei Infraserv Höchst. Da er sich schon in der Schule für Chemie interessiert habe, sei die Ausbildung zum Chemikanten genau das Richtige für ihn, erklärt Hakan Ulucay: „Im Praktikum haben uns die erfahrenen Mitarbeiter im Betrieb über die Schulter geschaut und uns alles genau erklärt. Was ich bei `StartPlus´ gelernt habe, kann ich jetzt in der Ausbildung vertiefen.“ Romal Sarwari blickt gerne auf die neun Monate in dem Berufsorientierungsprogramm zurück. „`StartPlus´ ist der perfekte Einstieg, wenn man noch nicht weiß, in welche Richtung es beruflich gehen soll und man Schwierigkeiten hat, eine Ausbildung zu finden“, sagt er. „Ich kann anderen Jugendlichen das Programm nur empfehlen.“ **red**

Hakan Ulucay (links) und Romal Sarwari (Mitte) haben erfolgreich in ihre Ausbildung bei Infraserv Höchst gestartet. Der ehemalige Teilnehmer Ilyas Atabey (rechts) ist inzwischen Schichtführer im Produktionsbereich. Foto: Infraserv Höchst

Verkauf der Bestände

Lagerauflösung bei der Porzellanmanufaktur

Noch bis Dienstag, 28. Februar, findet in der Höchster Porzellanmanufaktur in der Palleskestraße in Höchst ein Lagerverkauf statt. Der Laden ist täglich geöffnet.

Im Rahmen der Aktion werden die Lagerbestände des Unternehmens verkauft. Wie berichtet musste das Traditionsunternehmen im Juni 2022 Insolvenz anmelden. Das Land Hessen sprang ein und so wurde die Höchster Porzellanmanufaktur Ende Dezember Teil der Hochschule für Gestaltung aus Offenbach, die den Betrieb mit einem neuen Konzept weiterführen will. Geöffnet ist der Laden in der Porzellanmanufaktur bis Ende Februar jeweils montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr. Darüber hinaus ist auch am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Der Kauf der Porzellan-Produkte ist nur gegen Barzahlung möglich. **red**

BRETZ & HUFER GEBÄUDESYSTEMTECHNIK GMBH

T: 06028-99314-0
M: info@bretz-hufer.de

WWW.BRETZ-HUFER.DE

Brandmeldeanlagen (VdS) - RWA-Anlagen (VdS) - Sprachalarmierung (VdS) - BOS Gebäudefunk - Elektrotechnik
Einbruchmeldeanlagen - Videoüberwachung - Brandschutzvorhänge - Sicherheitstechnik - Zutrittskontrollsysteme

Bretz & Hufer ist ein Unternehmen mit 50 Mitarbeitern an Standorten in Frankfurt Sossenheim und in Sulzbach am Main. Wir installieren und betreuen elektronische Sicherheitstechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir neue Kolleg:innen

Elektroniker / Elektriker / Sicherheitstechniker m/w/d

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, gute Sozialleistungen und Fahrzeuge ggf. mit privater Nutzungsmöglichkeit. Ein angenehmes Betriebsklima ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH, Alt Sossenheim 11a, 65936 Frankfurt, oder per Mail an: s.gruber@bretz-hufer.de

Getränke Kreiner
Dein Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Wir sind mit einer der größten Getränkefachgroßhändler im Main-Taunus-Kreis, in der dritten Generation und seit über 70 Jahren in Familienhand.

Wir - das Getränke Kreiner Team - suchen ab sofort Malocher aller Art, oder solche, die es werden wollen.

Gastronomieauslieferungsfahrer C/CE & Beifahrer (m/w/d)

- Du bist nicht komplett verpeilt.
- Du bist in der Lage, dich selbst im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.
- Du beherrschst die Grundrechenarten.
- Du kannst lesbare Zahlen schreiben.
- Du beherrschst die deutsche Sprache.
- Du kannst dich in Deutsch artikulieren.
- Du kannst die Uhr lesen.
- Termine sind für dich nicht nur leere Verabredungen.
- Du hast nach dem einmaligen Tragen eines Bierkastens nicht direkt einen Muskelfaserriss.
- Du brauchst nicht in den nächsten 5 Wochen ein Urlaubssemester, weil du erstmal zu dir selbst finden musst.
- Du kannst dir vorstellen moderne Lkw zu fahren.
- Du kannst dir vorstellen, 5 Tage pro Woche zu arbeiten, ohne gleich an Burnout, oder schlimmer an f... off zu erkranken.

Dann bist du unser Mann/unsere Frau. Bewirb dich jetzt !!!

Getränke Kreiner GmbH Wiesenstraße 18 • 65843 Sulzbach
Telefon 06196/9587-0 • E-Mail: info@getraenke-kreiner.de

CSM – Cleaning Service Management
Wir suchen per sofort
Reinigungskräfte
auf Mini-Job-Basis für Objekte in Sulzbach und Bad Soden
Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 0176 20927612.

Ihr neuer Job ...
... gefunden durch Werbung im
Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

MÖBEL SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schreiner/Möbelmonteur (m/w/d)
in Vollzeit zur Festanstellung.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten
Montag-Freitag von 7:30-15:30 Uhr und ein ausgesprochen gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen per Mail bitte an:
info@moebel-sachs.de oder per Post an
Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29 · 65824 Schwalbach/Ts.